

Wie passt das zusammen? Bildungs- und Lehrpläne der Länder und das „Haus der kleinen Forscher“

Am Beispiel des Landes Nordrhein-Westfalen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Worum geht's?



Jedes Bundesland hat eigene Bildungs- und Lehrpläne. Sie bilden die Handlungsgrundlage für pädagogische Fach- und Lehrkräfte in den jeweiligen Kitas, Horten und Grundschulen.

Die pädagogischen und naturwissenschaftlichen Inhalte des „Hauses der kleinen Forscher“ orientieren sich an den Bildungs- und Lehrplänen der Länder.

Für die Altersgruppe 0-10 relevante Bildungs- und Lehrpläne



1. „Bildungsvereinbarung Nordrhein-Westfalen – Fundament stärken und erfolgreich starten“ (2003)

verabschiedet von: Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW sowie Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege, kommunalen Spitzenverbänden und Trägervertretern der katholischen und evangelischen Kirche

erarbeitet durch: „Arbeitsgruppe Bildungsvereinbarung“, Leitung: Prof. Dr. Gerd E. Schäfer, Universität Köln

Zielgruppe: Fachkräfte in Kindertagesstätten, die Kinder vom dritten bis zum sechsten Lebensjahr betreuen.

Link: http://www.mfkjks.nrw.de/web/media_get.php?mediaid=17282&fileid=51011&sprachid=1

2. „Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen – Entwurf“ (2010)/ („Grundsätze von 0-10“)

erarbeitet von: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, kommunalen Spitzenverbänden, Praxis und Wissenschaft

Erprobung: ab Schuljahr 2010/11 in 67 Modellnetzwerken aus je zwei Kitas und einer Grundschule

Zielgruppe: Lehrkräfte in Grundschulen und Fachkräfte in Kindertagesstätten und Offener Ganztagschule (OGS)

Link: <http://www.bildungsgrundsaeetze.nrw.de/bildungsgrundstze.html>

Für die Altersgruppe 0-10 relevante Bildungs- und Lehrpläne



3. „Richtlinie und Lehrplan für die Grundschule“ (2008)

herausgegeben von: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zielgruppe: Lehrkräfte in Grundschulen

Links: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplaene-gs>

Verständnis von Bildung



- Bildung ist Selbstbildung ⁽¹⁾
- *„Bildung ist ein sozialer Prozess, der im Kontext zum Kind und seiner Umwelt steht.“* ⁽²⁾
- Bildungsprozesse von Kindern finden auf Eigeninitiative und in der Interaktion mit anderen statt. ⁽³⁾
- Bildung ist nur erfolgreich, wenn alle Beteiligten gleichermaßen aktiv im Prozess sind. ⁽³⁾

(1) Vgl. Grundsätze 0-10 , 2010, S.5

(2) Grundsätze 0-10, 2010 S.6

(3) Vgl. Grundsätze 0-10, 2010. S.6

Das Bild vom Kind



Kinder...

- entdecken, forschen und gestalten ihre Welt vom ersten Tag an selbst
- sind Akteure ihrer eigenen Entwicklung
- erschließen sich ihre Umwelt selbst
- sind mit Kompetenzen ausgestattet (1)

„Kinder sind früh zu kognitiven Leistungen und Einsichten in der Lage.“ (2)

Gestaltung von Bildungsprozessen muss sich...

- an der individuellen Entwicklung des Kindes orientieren
- nicht ausschließlich nach der Altersstufe richten
- Stufenspezifische Entwicklung der Kinder berücksichtigen (3)

(1) Vgl. Grundsätze 0-10, 2010, S.5

(2) Grundsätze 0-10, 2010, S.5

(3) Vgl. Grundsätze 0-10, 2010, S.9

Lernen im Elementarbereich



Kinder...

- sind offen für alle möglichen Lerngelegenheiten ⁽¹⁾
- erforschen und erkunden Dinge und Zusammenhänge ⁽¹⁾
- experimentieren in vielfältiger Weise ⁽¹⁾
- folgen eigenen Fragestellungen ⁽¹⁾
- Lernen passiert ungeplant und ohne vorgegebene Struktur, beiläufig scheinbar ohne Absicht, nicht bewusst ⁽¹⁾
- Individuelle Betrachtung und Förderung eines jeden Kindes sind die Grundlagen des pädagogischen Handelns ⁽²⁾

(1) Vgl. Grundsätze 0-10, 2010, S.7

(2) Vgl. Grundsätze 0-10, 2010, S.10

Lernen im Primarbereich



- Jedes Kind soll mit seinen Stärken und Schwächen durch einen differenzierten Unterricht gefördert werden. (1)

Kinder „lernen selbstständig zu arbeiten, mit anderen zu kooperieren, das eigene Lernen schrittweise zu planen und die eigene Leistungsfähigkeit entsprechend einzuschätzen.“ (2)

Einige bedeutende Ziele:

- Kompetenzorientierter Unterricht als aktiver, selbstgesteuerter, situativer und konstruktiver Prozess (3)
- Persönlichkeitsentwicklung fördern und stärken (3)
- Selbstgesteuertes und selbstverantwortliches Lernen in offenen Unterrichtsformen (4)
- Individuelle Lernförderung unter Berücksichtigung der Lernausgangslage (1)

(1) Vgl. Lehrplan Grundschule, 2008, S.12

(2) Grundsätze 0-10, 2010, S.13

(3) Vgl. Grundsätze 0-10, 2010, S.14 f.

(4) Vgl. Grundsätze 0-10, 2010, S.10

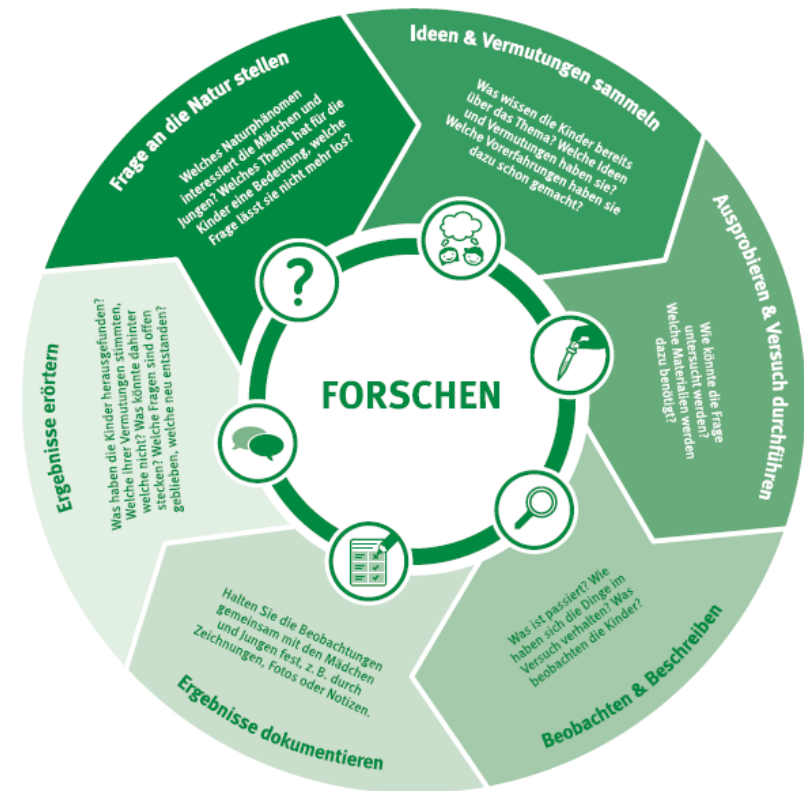
Naturwissenschaftliches Vorgehen

Anforderungen aus Lehr-/Bildungsplan

- Erkunden, Fragen entwickeln, Planen, Erforschen
- Kommunizieren, Argumentieren, Reflektieren
- Präsentieren, Dokumentieren
- Kooperation (1)

(1) Vgl. Lehrplan Grundschule, 2008, S.40

Ansatz „Haus der kleinen Forscher“



Naturwissenschaftliche und technische Themen und Inhalte



Anforderungen aus Bildungs-/Lehrplan

Klasse 1 & 2:

- Entdecken von Eigenschaften in Experimenten (z.B. Wasser, Luft)
- Wirkungen von Magneten untersuchen und beschreiben
- Modellbau mit einfachen Werkstoffen, Anfertigen und Nutzen einfacher Modellzeichnungen
- Umgang mit Werkzeugen (1)

Klasse 3 & 4:

- Planen und Durchführen von Versuchen, Auswertung von Ergebnissen (z.B. Wasser, Luft, Schall)
- Anfertigen von Modellen zum Stromkreislauf: beschreiben, erklären und beachten
- Sammeln und Dokumentieren von Beispielen für unterschiedliche Formen der Energieumwandlung (z. B. Wasser, Wind, Licht, Kohle) (1)

(1) Vgl. Lehrplan Grundschule, 2008, S. 43 ff.

Angebot „Haus der kleinen Forscher“

Wasser

Luft

Forschen mit Magneten

Technik: Bauen & Konstruieren

Akustik: Klänge & Geräusche

Licht, Farben, Sehen

Strom und Energie

Mathematik

Sprudelgas

Viel Spaß beim Forschen!

